



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

15.08.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Freye  
 Telefon: 492-6860  
 freye@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft  
 Sanierung Südpark -Planungs- und Baubeschluss-

Beratungsfolge

03.09.2019 Bezirksvertretung Münster-Mitte Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Südpark wird nach dem anliegenden Entwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit saniert.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierung des Südparks bis 2020 in mehreren Bauabschnitten erfolgt, um eine geringe Einschränkung der Nutzung zu gewährleisten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Sanierung betragen 1.300.000 €.  
 Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.  
 Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahmen	5480	Südpark			
Auszahlungen			2019	585.000	
			2020	290.000	
			2021	285.000	
			2022	140.000	
Summe aller Auszahlungen				<b>1.300.000</b>	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass aufgrund der zurzeit vorherrschenden Marktlage in den nächsten Jahren mit Baupreissteigerungen zu rechnen ist, die derzeit nur schwer zu kalkulieren sind. Über eventuelle Kostensteigerungen und deren Auswirkungen wird Seitens der Verwaltung rechtzeitig informiert.

### **Begründung:**

In der Vorlage V/0516/2015 hat die Verwaltung den Sanierungsbedarf im Südpark beschrieben. In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster Mitte am 17.11.2015 wurde die Verwaltung von der Bezirksvertretung Münster Mitte beauftragt, einen Finanzplan auf Grundlage des beschriebenen Sanierungsbedarfes für den Südpark zu erstellen.

In der Vorlage V/0642/2016 wurden die zu sanierenden Bereiche in Handlungsfelder eingeteilt und die hierfür entstehenden Kosten ermittelt und aufgeführt. In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster Mitte am 6.12.2016 wurde der Finanzbedarf für die Sanierung des Südparks zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wurde die Verwaltung, unabhängig von der Bereitstellung der Investitionskosten, beauftragt, eine Bürgerbeteiligung für das Sanierungs- und Entwicklungskonzept für den Südpark durchzuführen.

Die Verwaltung hat am 01.07.2017 ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet und die Ergebnisse in der Vorlage V/1047/2017 dargelegt. Die Bezirksvertretung Münster Mitte hat in der Sitzung am 23.01.2018 die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens zum Südpark zur Kenntnis genommen. Daraufhin wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung für die Sanierung des Südparks zu konkretisieren. Die erforderlichen Finanzmittel für die Sanierung wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 bereitgestellt.

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit hat am 25.06.2019 im ABI Südpark die entstandenen Entwürfe interessierten Bürgerinnen- und Bürgern vorgestellt und diese mit Ihnen diskutiert.

Die Themen aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren und die Anregungen und Hinweise vom Diskussionsabend wurden aufgegriffen und in die Planung mit einbezogen, um einen attraktiven und nutzerorientierten Entwurf für die Sanierung des Südparks zu entwickeln.

### Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan Nr. G 70/33 und Pläne der Teilbereiche)

Die Sanierung des Südparks wird in mehreren Abschnitten erfolgen, daher wurde die Grünfläche in 7 Bereiche eingeteilt.

**Der Bereich 1** (Plan Teilbereich 1) umfasst das Wasserbecken und die Speckbrettplätze mit der umliegenden Bepflanzung. Das marode Wasserbecken soll zu einem Fontänenfeld und Wasserparcours umgestaltet werden. Für diesen Bereich hat das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Teschner einen Entwurf erarbeitet. Die ursprüngliche Fläche des Wasserbeckens soll in drei Bereiche untergliedert werden. Im Fontänenbereich (Ziffer 1a) sollen in der Fläche zwei runde Natursteinbereiche entstehen, die mit verschiedenen Düsen ausgestattet sind. Es soll dort mehrere bogenförmige Fontänen geben und einige, die als glatter Wasserstrahl, in die Höhe sprudeln. Dieser Bereich lädt zum Betrachten eines abwechslungsreichen Wasserspiels ein, kann aber auch von Kindern bespielt und durchlaufen werden. Auf Anregung einiger Bürgerinnen und Bürger am Diskussionsabend, soll es auch höhere Fontänen (bis 2 m) geben.

In der Mitte des Wasserbeckens soll ein „Wasserwald“ (Ziffer 1b) entstehen, der aus drei hohen Edelstahlpfosten besteht. Diese haben an ihrer Spitze verschiedene Düsen, die über eine Hebelpumpe bedient werden können. Durch die Düsen und Rotoren werden unterschiedliche Wasserwirbelbilder erzeugt. Hier haben die Kinder es selber in der Hand, das Wasser in Bewegung zu setzen.

Im dritten Bereich schließen sich zwei Wasserläufe (Ziffer 1c) mit Inseln an, die in einem Natursteinpflasterlauf fließen. Zur einen Seite hin, sollen die Wasserläufe von einem Randstein begrenzt werden, die andere Seite soll mit Natursteinpflaster, leicht abgeöschert, hergestellt werden. Die Wasserläufe fließen mäandierend vom Hügel hinab in eine Mulde. Dort kann das Wasser gestaut werden. Wird jedoch der Stöpsel gezogen, fließt das gestaute Wasser ab. Ein Schwimmer am Stöpsel stellt sicher, dass das Wasser nicht steht oder überläuft. Die beiden Wasserläufe sollen mit verschiedensten Pumpen, wie z.B. einer Schwengelpumpe, einer Pumpe mit Drehteller, oder einer Wipp-Saug-Pumpe

ausgestattet werden. Weichen, Zieh- und Drehwehre, sowie ein kleiner Wal, der beim Wippen Wasser spritzt, ermöglicht es vielen Kindern unterschiedlichen Alters, gleichzeitig, das Wasser zu Lenken und aktiv damit zu Spielen.

Die ursprüngliche Form des Wasserbeckens bleibt als befestigte Fläche erhalten, wird durch einen homogenen Belag ersetzt und fügt sich daher nahtlos in die Gestaltung des Südparks ein.

Die veraltete Pumpentechnik muss an die heutigen Standards angepasst werden. Auch den heutigen Hygieneanforderungen muss nachgekommen werden. Der Pumpenschacht muss dafür vergrößert werden, um auch eine einfache Pflege und Unterhaltung der Technik gewährleisten zu können. Über dem Pumpenschacht soll ein großes Holzdeck (Ziffer 1d) entstehen, welches zum Sitzen und Liegen dienen kann.

Die Umgestaltung des Wasserbeckens bietet nun Kindern vielfältige aktive Spielmöglichkeiten mit dem Element Wasser. Zudem können Bürgerinnen und Bürgern ein abwechslungsreiches Wasserspiel betrachten.

Die Wegeflächen rund um das Wasserbecken sind abgänglich und sollen durch ein neues Betonpflaster (Ziffer 1k) ersetzt werden.

Die Speckbrettplätze sollen ebenfalls saniert werden. Da der Belag der Felder marode und uneben ist, soll dieser durch eine neue Asphaltdecke (Ziffer 1f) ersetzt werden. Dabei wird auch die defekte Entwässerung erneuert. Der umliegende Ballfangzaun ist in die Jahre gekommen und soll durch einen neuen, geräuscharmen Ballfangzaun (Ziffer 1g) ersetzt werden. Neue Netze (Ziffer 1h) und zwei neue Hockerbänke (Ziffer 1i) sollen aufgestellt werden. Um die Spielfelder zu optimieren, soll der Gehölzstreifen zwischen den beiden Spielfeldern entfernt werden. Die beiden Felder sollen dann in der Mitte durch ein Ballfangzaun (Ziffer 1e) getrennt werden. Am Diskussionsabend im ABI Südpark wurde der Wunsch nach mehr Bänken auf den Speckbrettfeldern geäußert, sowie der Wunsch nach dem Vergrößern der Spielfelder. Beiden Wünschen kann leider nicht nachgekommen werden. Für zusätzliche Bänke auf den Speckbrettfeldern wird mehr Fläche benötigt, da sie sonst eine Gefahrenquelle für die Spieler darstellen. Wollte man die Spielfelder vergrößern, müsste man die zahlreichen umliegenden Bäume und Teile der Bepflanzung roden.

Da die umliegende Bepflanzung (Ziffer 1l) sehr dicht ist, soll diese ausgelichtet werden, um mehr Transparenz zu schaffen.

**Der Bereich 2** (Plan Teilbereich 2 und 3) beinhaltet den Gehölz- und Staudengarten am Wasserbecken. Hier soll die vorhandene, teilweise vergreiste, Bepflanzung bestehend aus Bäumen, Gehölzen, bodendeckender Pflanzung und Stauden verjüngt werden. Die teilweise lückenhafte Bepflanzung soll ergänzt werden (Ziffer 2a, 2e, 2f, 2g, 2h). Auch sollen vorhandene Gehölze zurückgeschnitten werden, um mehr Transparenz und Sichtbeziehungen zum Wasserbecken zu schaffen. Vorhandene Zäune im Bereich der Gehölzpflanzungen sollen entfernt werden. Da von Seiten der Bürgerinnen und Bürger der Wunsch nach einer bunten, blühenden Bepflanzung geäußert wurde, soll dieses hier in Form von Staudenpflanzungen (Ziffer 2b, 2c, 2d) umgesetzt werden. Auch das Einbringen von Geophyten in die Pflanzflächen soll für Farbe im Frühjahr sorgen.

Da die wassergebundene Wegedecke in diesem Bereich in einem schlechten Zustand ist, soll diese erneuert (Ziffer i) werden. Das Wegestück entlang der Rasenfläche (Ziffer 2k) wird durch Betonpflaster ersetzt, um auf einer befestigten Fläche vom Sankt-Josefs-Kirchplatz bis zum Wasserbecken gelangen zu können.

**Der Bereich 3** (Plan Teilbereich 2 und 3) umschließt den Eingangsbereich am Sankt-Josefs-Kirchplatz bis hin zum Spielplatz an der Post. Die Wegeverbindung (Ziffer 3a) vom Sankt-Josefs-Kirchplatz am ABI Südpark entlang bis zur Südstr. ist teilweise in einem schlechten Zustand. In diesen Bereichen soll der Weg mit Betonpflaster neu hergestellt werden. Da es ein großer Wunsch der Bürgerinnen und Bürger war, diesen Weg auch mit dem Fahrrad befahren zu dürfen, soll dieser nun als Fußweg mit „Radfahrer frei“ ausgewiesen werden. Die Radfahrer müssen sich allerdings den Fußgängern unterordnen. Die Wegeverbindung soll auf 3 m breite ausgebaut werden, um ein gefahrenloses nebeneinander zu ermöglichen.

Entlang des Weges in Höhe vom ABI Südpark steht eine abgängige Baumreihe (Ziffer 3f). Diese muss gefällt werden, und soll durch eine neue Baumreihe ersetzt werden.

Um im Frühjahr mehr Blühaspekte in den Park zu bringen, sollen in zwei vorhandene Einfassungen (Ziffer 3c) auf den Rasenflächen am Eingang des Parks Frühjahrsblüher eingebracht werden.

Auf der Rasenfläche vor dem ABI Südpark sollen Slacklinepfosten (Ziffer 3d) aufgestellt werden.

Laut Bericht einiger Bürgerinnen und Bürger, wird der Südpark über den Eingang am Dahlweg öfter mit PKWs befahren. Um dem entgegen zu wirken, sollen dort herausnehmbare Poller (Ziffer 3h) eingebaut werden.

Der Plattenbelag, der um die Sandfläche des Spielplatzes herum verlegt wurde, ist sehr uneben. Dieser soll auch durch Betonpflaster (Ziffer 3g) ausgetauscht werden, damit die Kinder die Spielflächen sicher umfahren oder umlaufen können.

**Der Bereich 4** (Plan Teilbereich 4) beinhaltet die beiden Ballspielfelder. Der Tennenbelag (Ziffer 4a) des Ballspielfeldes im Norden ist uneben und soll überarbeitet werden. Der vorhandene Ballfangzaun ist noch in einem guten Zustand und kann erhalten bleiben, jedoch wird er auf einer Seite (Ziffer 4b) erhöht, um die angrenzende Bebauung besser vor Bällen zu schützen. Das Ballspielfeld soll mit zwei neuen Fußballtoren (Ziffer 4c) ausgestattet werden, eins davon auch mit einem Basketballkorb (Ziffer 4d). Außerdem soll ein vorhandener Betontisch mit Hockern (Ziffer 4e) neben den Eingang des Ballspielfeldes versetzt werden, um auch dort eine Sitzmöglichkeiten zu schaffen.

Das zentrale Ballspielfeld soll mit einem Kunstrasen (Ziffer 4h) mit Sandeinstreuung ausgestattet werden, da dieses Feld am intensivsten genutzt wird. Der Zaun soll durch einen neuen, geräuscharmen Ballfangzaun (Ziffer 4i) ersetzt werden. Auch 2 neue Fußballtore (Ziffer 4k) sollen aufgestellt werden. 3 Lümmelbänke (Ziffer 4l) sollen Sitzmöglichkeiten für Zuschauer bieten. Diese Maßnahmen sind notwendig, da sich das Ballspielfeld in einem schlechten Zustand befindet. Der Belag ist uneben, und der Ballfangzaun ist abgängig. Auch die Abgrenzung zur Liegewiese ist defekt.

**Der Bereich 5** (Plan Teilbereich 5 und 6) umfasst die Pergola und den Bereich um den Spielplatz Südpark / Südstr. Da die Pergola (Ziffer 5b) abgängig ist, und schon in Teilen zurückgebaut wurde, soll der Rest der Konstruktion nun auch abgebaut werden. Hier soll dem Wunsch nach bürgerlichem Engagement nachgekommen werden. Zunächst sollen vier Hochbeete (Ziffer 5a) für urban Gardening aufgestellt werden. Wichtig für urban Gardening ist ein Wasseranschluß. Dieser ist bereits vorhanden, und befindet sich an der alten Gärtnerunterkunft (Ziffer 5j) in unmittelbarer Nähe. Wenn das Angebot des urban Gardening gut angenommen wird, besteht die Möglichkeit, weitere Hochbeete auf der Fläche aufzustellen. Als Ersatz für den Blauregen an der Pergola, soll auf der Fläche ein neuer Baum (Ziffer 5d) als Schattenspender gepflanzt werden. Der Baum soll mit einer Rundbank umgeben werden. Zwei weitere Bänke (Ziffer 5e) sollen aufgestellt werden, um auf dem Platz genügend Sitzgelegenheiten für die „Gärtner“ und Besucher des Südparks zu haben. Der Belag des Weges oberhalb des Spielplatzes zur derzeitigen Pergola ist abgängig und soll mit Betonpflaster (Ziffer 5i) erneuert werden. Die Bepflanzung (Ziffer 5f) zum Ballspielfeld soll zurückgeschnitten werden und mit bodendeckender Unterpflanzung ergänzt werden. Das Pflanzbeet unterhalb der Fläche (Ziffer 5g) soll mit Stauden und Rosen ergänzt werden.

Ein Wetterschutzdach (Ziffer 5h) soll im Bereich des Spielplatzes aufgestellt werden. Der ursprüngliche Standort an der Pergola wurde auf Anregung der Bürger / Bürgerinnen verlagert. Um Lärmbelästigung entgegenzuwirken ist das Wetterschutzdach nun am Spielplatz Südstr. verortet worden.

**Der Bereich 6** (Plan Teilbereich 5 und 6) umfasst die Pflanzflächen entlang der Südstraße. Da diese in Teilen sehr dicht ist, sollen dort einige Eiben zurückgeschnitten (Ziffer 6a) werden. Um an einigen Stellen mehr Transparenz zu schaffen, soll die Pflanzung um die runde Sandfläche herum (Ziffer 6b) auch zurückgeschnitten werden. Vergreiste, aber auch lückenhafte Unterpflanzung (Ziffer 6c) soll ergänzt werden.

Auf der Wiese vor dem Spielplatz soll ein neuer großer Baum (Ziffer 6e) als Schattenspender gepflanzt werden. Am Eingang Augustastraße soll die lückenhafte Pflanzung im Eingangsbereich (Ziffer 6d) geschlossen werden.

**Der Bereich 7** (Plan Teilbereich 7) beinhaltet die Pflanzflächen des Hügels parallel zur Augustastraße. Dort befinden sich mehrere abgängige Bäume. Die Pflanzung ist teilweise vergreist und sehr lückenhaft. Die abgängigen Bäume sollen gefällt, und durch neue Bäume (Ziffer 7a, 7b, 7d, 7e,) ersetzt werden. Es sollen auch neue Solitärsträucher gepflanzt werden. Die Unterpflanzung (Ziffer 7b, 7d, 7f,

7g) soll mit Stauden, Bodendeckern und niedrigen Sträuchern wie z.B. Lungenkraut, A stern, Elfen spiegel, Immergrün und Johanniskraut teilweise erneuert oder ergänzt werden. In anderen Teilen hingegen ist die Fläche sehr zugewachsen. Um mehr Transparenz und auch Sichtbeziehungen zum Park zu schaffen, sollen einige Sträucher zurückgeschnitten werden. Ein Teil der Unterpflanzung (Ziffer 7e) soll entfernt werden, um hier eine insektenfreundliche Wildblumenwiese einzusäen. Es sollen zwei neuen Bänke (Ziffer 7c) aufgestellt werden, um in diesem Bereich mehr Sitzmöglichkeiten zu haben.

**Gesamtmaßnahmen:**

Im gesamten Südpark sollen die Abfallbehälter durch ein neues Modell mit mehr Volumen ausgetauscht werden. Auch sollen an zwei Standorten Unterflurmüllcontainer (Ziffer 2 l) eingebaut werden, um gerade am Wochenende bei gutem Wetter genügend Entsorgungsmöglichkeiten anzubieten.

Im gesamten Park sollen alle Bänke sukzessive mit den neuen Bankauflagen ausgestattet werden, wodurch die Sitzqualität verbessert wird. Im Bürgerbeteiligungsverfahren wurde der Wunsch nach Banktschkombinationen geäußert. Diesem Wunsch soll in Form von mobilen Banktschkombinationen nachgekommen werden. Es sollen 3 Stück auf den Wiesenflächen aufgestellt werden. So können die Bürgerinnen und Bürger sich diese nach ihren Bedürfnissen an den passenden Standort stellen. Die Banktschkombinationen sollen auffällig lackiert werden und mit dem Schriftzug „mein Südpark“ versehen werden, um die Banktschkombinationen vor Diebstahl zu schützen. Die Banktschkombinationen sind zudem zu schwer, um auf langen Distanzen getragen und geklaut zu werden.

Im Bürgerbeteiligungsverfahren gab es die Anregung eine zweite WC-Anlage aufzustellen. Diesen Wunsch hat das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Kosten für das Aufstellen einer neuen WC-Anlage, ca. 70.000 € ohne Fundament und jährliche Reinigungskosten von ca. 12.000 €, nicht dauerhaft leistbar sind.

Das Thema der Beleuchtung des Parks wurde schon im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens abgelehnt, da dieses die Nutzung des Parks bis in die Nachtstunden fördert und auch die nächtlichen Rückzugsorte der Tiere in der Stadt minimieren würde. Jedoch wird zurzeit geprüft, ob man im Bereich der WC-Anlage am Trafohäuschen der Stadtwerke, eine Leuchte (Ziffer 3i) anbringen kann, um dort Angsträumen entgegenwirken zu können.

Durch die Sanierung des Südparks soll die Attraktivität des Parks dauerhaft erhalten bleiben. Die Pflege und Unterhaltung der Anlagen kann auch nach der Sanierung mit dem jetzigen zur Verfügung stehenden Personal und den finanziellen Mitteln geleistet werden.

Der Bauablauf soll wie folgt umgesetzt werden:

Jahr	Bereich
2020	1a-d
2021	1e-k
	2a-j
2022	4a- j
	5a-e
2023	3d-f
	6a-f
	7a-g

In der Sanierungsphase des Südparks kann es zu Einschränkungen in den verschiedenen Bereichen kommen. Im Rahmen der Sanierung des Wasserbeckens werden u. a. die Speckbrettplätze auf 2 Spielfelder reduziert.

i.V.  
gez.

Matthias Peck  
Stadtrat

**Anlagen:**

- 1: Plan G 70/33 Südpark Sanierung Gesamtplan
- 2: Plan G 70/33 Südpark Sanierung Teilbereich 1 (Büro Teschner)
- 3: Plan G 70/33 Südpark Sanierung Teilbereich 2 und 3
- 4: Plan G 70/33 Südpark Sanierung Teilbereich 4
- 5: Plan G 70/33 Südpark Sanierung Teilbereich 5 und 6
- 6: Plan G 70/33 Südpark Sanierung Teilbereich 7